



„Traditionales Wissen zu  
Ernährungssicherheit –  
Agroökologie als  
Bewegung“

Betânia Ramos Schröder



Frühjahrstagung 2024  
Heidelberg



„Indigene Wissenschaften sind Systeme empirischen und systematischen Wissens, die von indigenen Völkern entwickelt wurden und oft von der akademisch-universitären Wissenschaft übernommen werden,,

Sidarta Ribeiro – Neurowissenschaftler - UFRN



<https://www.comciencia.br/encontros-e-desencontros-como-os-conhecimentos-indigena-e-tradicional-interagem-com-o-meio-universitario-2/>

# "Die 28 Völkern und traditionellen Gemeinschaften Brasiliens"

Andirobeiras, Apanhadores de Sempre-vivas, Caatingueiros, Caiçaras, Castanheiras, Catadores de Mangaba, Ciganos, Cipozeiros, Extrativistas, Faxinalenses, Fundo e Fecho de Pasto, Geraizeiros, Ilhéus, Indígenas, Isqueiros, Morroquianos, Pantaneiros, Pescadores Artesanais, Piaçaveiros, Pomeranos, Povos de Terreiro, Quebradeiras de Coco Babaçu, Quilombolas, Retireiros, Ribeirinhos, Seringueiros, Vazanteiros, Veredeiros



# Akademisches Wissen & Volksweisheit

Hochkultur & Volkskultur

Entwicklung & Unterentwicklung

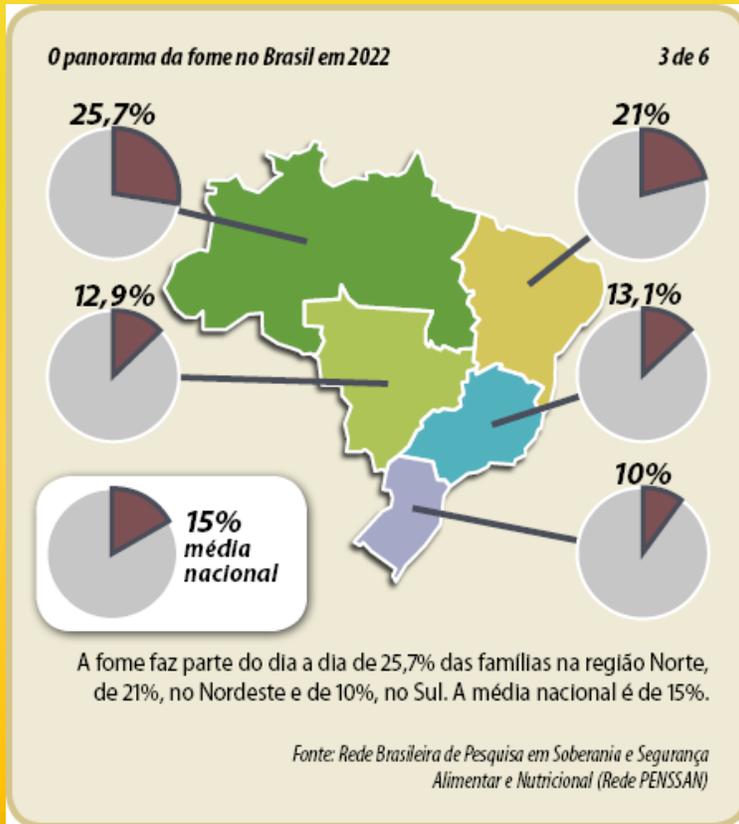
Wissenschaft & Glauben/Kosmologien



"Der Schwindel des **Hunger**s ist schlimmer als der des Alkohols.  
Der Schwindel des Alkohols drängt uns zum Singen. Aber der des Hungers lässt  
uns zittern. Ich habe festgestellt, dass es furchtbar ist, nur Luft im Magen zu haben"  
Quarto de Despejo Carolina Maria de Jesus

- Der Hunger ist der deutlichste Ausdruck der fortwährenden kolonialen Kontinuität in Brasilien. Er entlarvt das Vorhaben der Entmenschlichung von Indigenen, Schwarzen und Armen seit den Zeiten der Kolonialisierung
- "Was fehlt, ist politischer Wille, um Ressourcen für diejenigen zu mobilisieren, die Hunger leiden." - Josué de Castro

# Fakten



## BRASILEIROS COM FOME

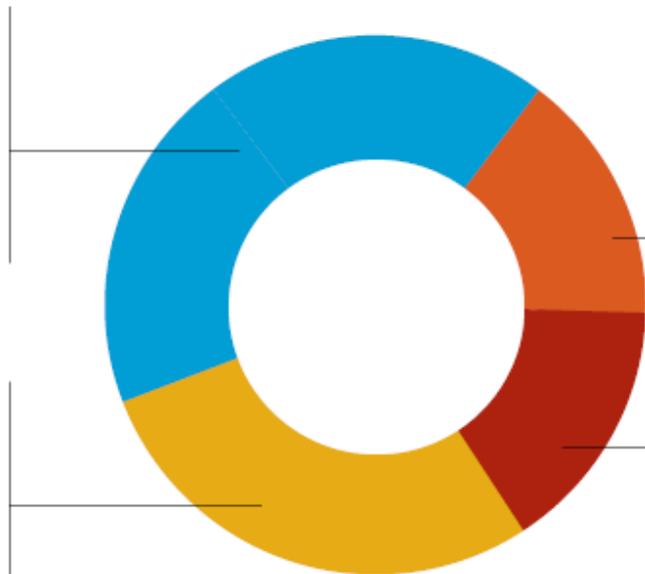
Em 2022, 125,2 milhões de pessoas, ou 58,7% da população, conviveram com algum nível de insegurança alimentar

**41,3%**

**Segurança alimentar**  
Quando se tem acesso físico, social e econômico permanente a alimentos seguros, nutritivos e em quantidade suficiente

**28,0%**

**Insegurança alimentar leve**  
Incerteza em relação ao acesso a alimentos ou quando a qualidade da alimentação está comprometida



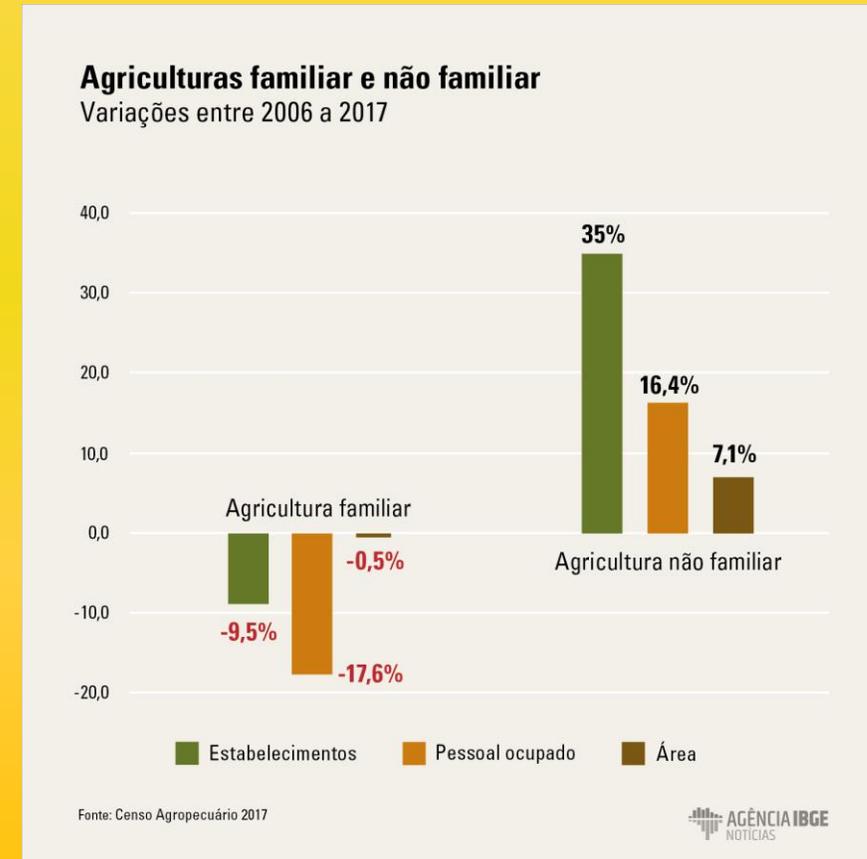
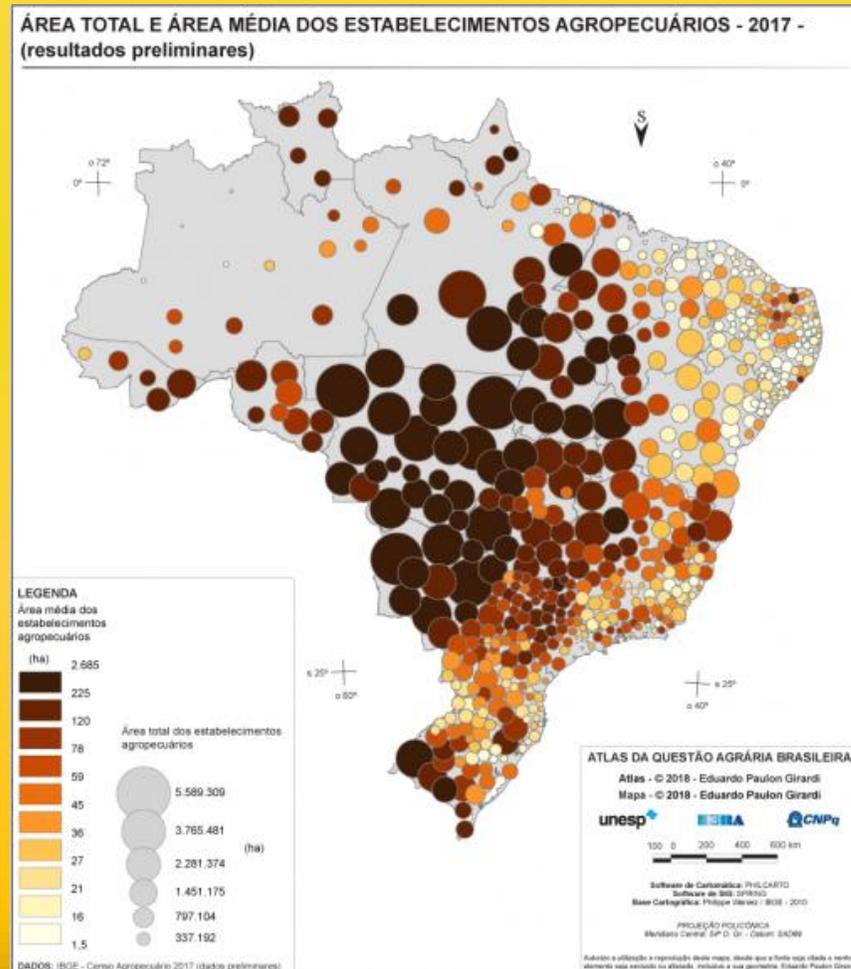
**15,2%**

**Insegurança alimentar moderada**  
Quando não se tem acesso à quantidade suficiente de comida

**15,5%**

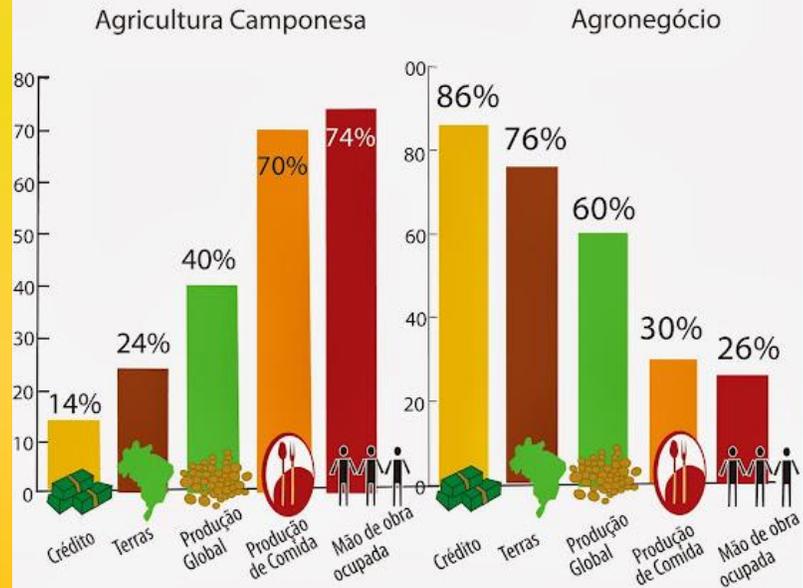
**Insegurança alimentar grave**  
Privação no consumo de alimentos

# "Ungleichheiten in der "Landwirtschaftsstruktur"

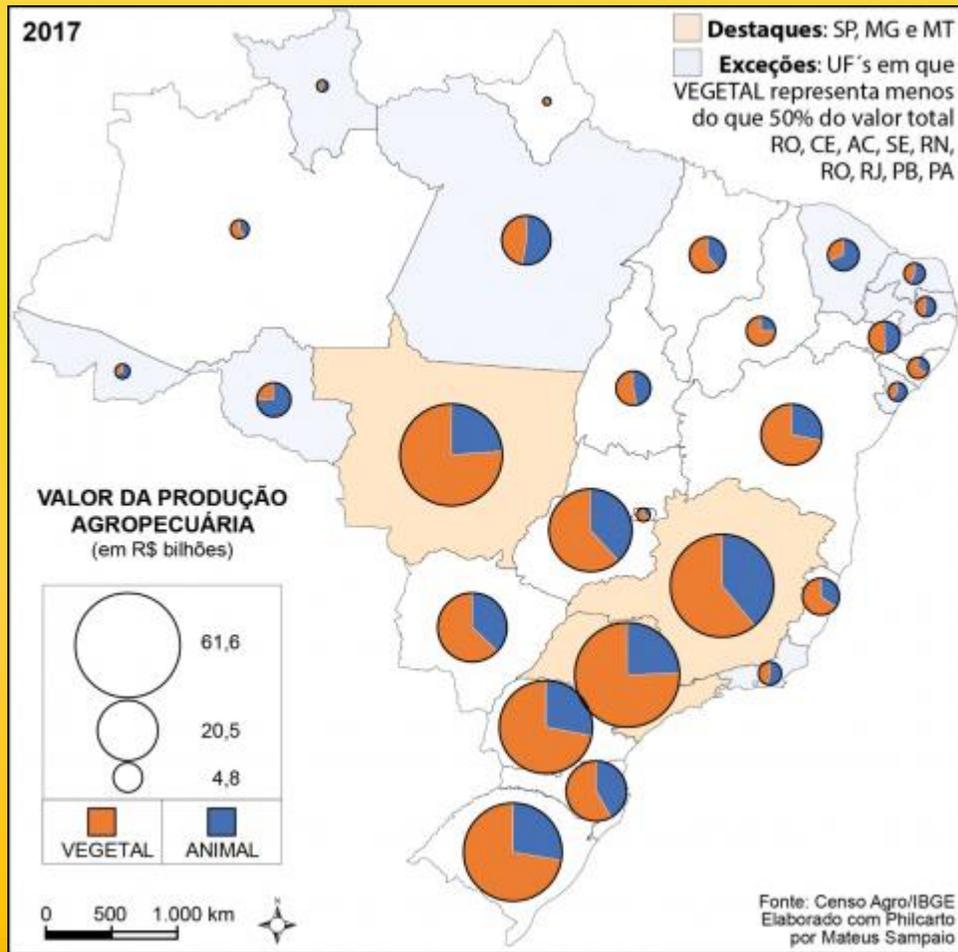


<https://journals.openedition.org/confins/27871>

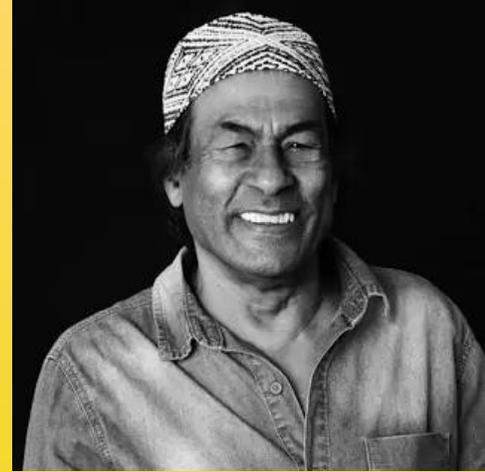
## Qual modelo é mais necessário para a sociedade brasileira?



Fonte: Dados do IBGE/2010  
DAIRA



# „Die **Agroökologie** müsste jetzt auf globaler Ebene stattfinden“ Ailton Krenak



"Die Agroökologie hat sich heutzutage zu einer Wissenschaft, einer Praxis und einer sozialen Bewegung entwickelt. Ihre Entstehung ist mit einem umfassenden Projekt zur Umgestaltung der gegenwärtigen Formen der Produktion, Verarbeitung, Verteilung und des Konsums im aktuellen Agrar- und Ernährungssystem verbunden. Ihre Prinzipien und Praktiken haben eine lange Geschichte der Verwurzelung in den Lebensweisen von Bauern, indigenen Völkern und traditionellen Gemeinschaften in verschiedenen Teilen der Welt. Ihre Grundlagen folgen den Prinzipien sozialer Gerechtigkeit, Umweltschutz und Ernährungssouveränität und verpflichten sich politisch zur Demokratisierung des Rechts auf Land, Wasser, natürliche Ressourcen und der Strukturen der Wissensproduktion“

“Agroecologia no Brasil”

2 Setembro 2018

por Cláudia Schmitt , Denis Monteiro , Flávia Londres e Maria Emília Pacheco

<https://br.boell.org/pt-br/2018/09/02/agroecologia-no-brasil>

# Agroökologie in Zahlen

## CULTIVANDO O FUTURO

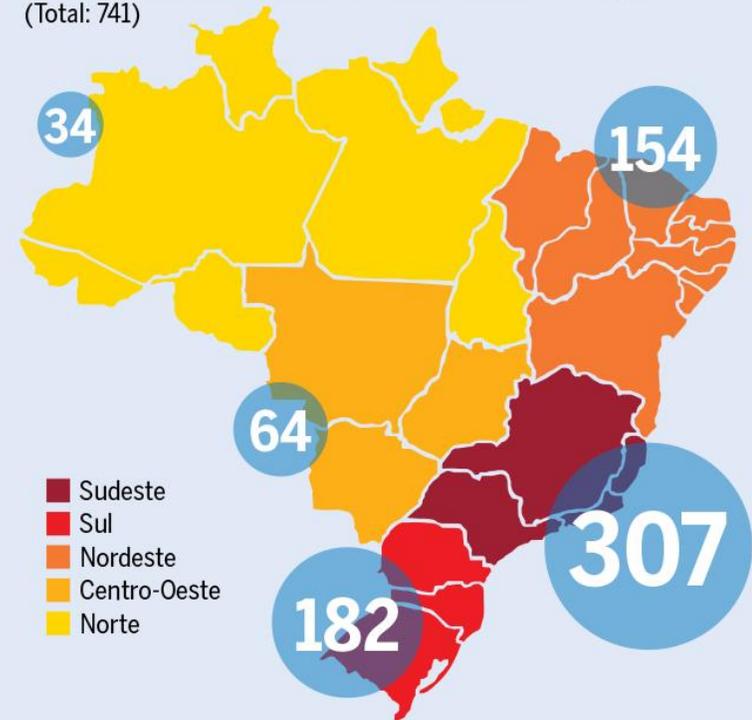
Políticas públicas que avançaram na incorporação de princípios da agroecologia

- 1 Programa de Aquisição de Alimentos (PAA).
- 2 Lei 10.831/2003, que institucionaliza o sistema de produção orgânica com o reconhecimento de formas participativas e menos burocratizadas de certificação.
- 3 Programa Nacional de Alimentação Escolar (PNAE).
- 4 Política Nacional de Assistência Técnica (PNATER).
- 5 Políticas de Convivência com o Semiárido, com destaque para o Programa Um Milhão de Cisternas (P1MC) e o Programa Uma Terra e Duas Águas (P1+2).
- 6 Programa Nacional de Desenvolvimento Sustentável dos Territórios Rurais (PRONAT).
- 7 Programa Ecoforte de apoio às redes de agroecologia e produção orgânica.
- 8 Política Nacional de Agroecologia e Produção Orgânica (PNAPO)<sup>14</sup>, que contou, na sua elaboração, com a participação das redes de agroecologia, organizações ligadas à agricultura orgânica e movimentos sociais.

PLANALTO.GOV.BR

## AGROECOLOGIA EM NÚMEROS

Número de feiras de produtos orgânicos no Brasil, por região (Total: 741)



MAPA DE FEIRAS ORGÂNICAS (IDEC) / CENSO AGROPECUÁRIO 2017

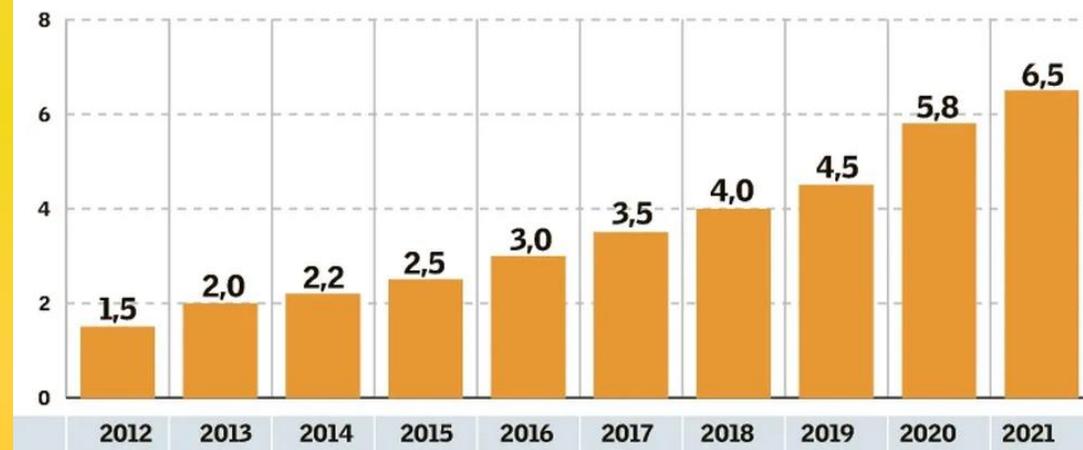
Estabelecimentos que declararam não utilizar agrotóxicos: 3,2 milhões (64%)  
Estabelecimentos que declararam fazer agricultura orgânica: 68 mil

<https://br.boell.org/pt-br/2018/09/02/agroecologia-no-brasil>

Bild: Heinrich Böll Stiftung

## Orgânicos no Brasil

Evolução da receita no segmento (R\$ bilhões)



Fonte: Organix

Valor Econômico



# Agroökologie – Zwischen Institutionalisierung und Autonomie



- "Zum ersten Mal gibt es eine Institutionalisierung der Agroökologie durch die FAO (Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen), durch Unternehmen und Forschungsinstitute. Das war etwas, wonach wir lange gesucht haben, aber jetzt stellt es eine Bedrohung dar. Denn diese von diesen Sektoren verteidigte Agroökologie ist sehr schwach, rein technisch. Die Idee ist, sie als Werkzeug zu nutzen, um die industrielle Landwirtschaft, das dominante Modell der Agrarindustrie, etwas nachhaltiger zu machen, und das passt natürlich nicht zu uns.
- Wir wollen Agroökologie als Teil des territorialen Spannungsfeld zwischen Kleinbauern- und industrieller Landwirtschaft sehen. Für uns ist sie eine Alternative zur Agrobusiness und zur industriellen Monokultur auf großen Flächen. Also müssen wir jetzt unser Konzept als Teil der Idee der Reforma Agrária Popular verteidigen, Land als Territorium der Völker.,, ( Peter Rosset – Via Campesina)



## Antônio Bispo dos Santos „Nêgo Bispo“

Warum verwenden sie das Wort Agroökologie und verwenden nicht ‚agricultura quilombola‘ oder ‚roca indigene‘ oder ‚agricultura de aldeia‘, ‚de quebradeira de coco‘? Die Akademie lebt davon, das Wissen (der traditionellen Völker) in eine Ware zu verwandeln. Wir haben das erfunden. Dann ändern sie den Namen, nennen es Agroökologie, und verkaufen uns Agroökologie-Kurse!"



# TEIA DOS POVOS



- Das Netz der Völker ist eine Artikulation von Gemeinschaften, Territorien, Völkern und politischen Organisationen, sowohl ländlichen als auch städtischen. Extrativistas, Ribeirinhos, indigene Völker, Quilombolas, Randbewohner, Landlose, Obdachlose und Kleinbauern schließen sich als Basisnuklei und Verbindungen zusammen, um gemeinsam den Weg zur kollektiven Emanzipation zu formulieren. Mit anderen Worten, solidarisch eine Schwarze, Indigene und Populäre Allianz aufzubauen.
- Unter dem Projekt "Terra e Território pela via da autonomia" streben wir danach, eine Allianz des Kampfes zu schaffen, die von der Wahlpolitik und den staatlichen Institutionen unabhängig ist. Die Autonomie der Völker zu gestalten und ein Programm zur Ernährungssouveränität zu entwerfen, sind Schritte, die wir als notwendig für eine wahre Befreiung erachten, denn historisch gesehen ist uns klar, dass nur unsere eigenen Hände uns die Bedingungen geben werden, um unser Überleben zu verteidigen.



Um diese Vielfalt an Lebensmitteln zu produzieren, arbeiten die Landlosen-Familien an der Festigung der Agroökologie in den Siedlungen, ausgehend von neuen Mensch-Natur-Beziehungen, die gesunde Formen der Produktion ermöglichen, während gleichzeitig die gemeinsamen Güter der Völker (Wasser, Land, Biodiversität, Luft) geschützt werden. Derzeit setzen über 50.000 Familien (von 400.000 angesiedelten) Landlose agroökologische Praktiken um

# Organizações e Verbände



ARTICULAÇÃO  
NACIONAL DE  
AGROECOLOGIA



ASA

Articulação  
Semiárido  
Brasileiro



associação brasileira de  
agroecologia



Coordenação Nacional de  
Articulação das Comunidades  
Negras Rurais Quilombolas



# Networking

## Diasporas in Frankfurt und Mainz

- Besuch der indigenen Führungspersonen des Aty Iguacu „Assembléia das Mulheres“ der Guarani- und Kaiowá-Völker (die Frauen baten um Unterstützung für die landwirtschaftliche Produktion) in Frankfurt. Wir hatten ein Gespräch über Kooperativismus und Genossenschaften und über Erfahrungen im Umgang mit Wasser um ein mögliches Projekt zu fördern.
- Meine Erfahrung mit der Bewertung des Projekts „Riachos do Velho Chico“, gemeinsam mit dem Agroökologischen Zentrum Sabia und Caatinga, zur Wiederherstellung des Uferschutzwaldes der Bäche Frazao und Queimada, Nebenflüsse des Flusses Sao Francisco. <https://issuu.com/centrosabia/docs/cartilha>
- Austausch der Quilombola-Führungsperson der Insel Maré, Eliete Paraguassu, mit unabhängigen Umweltorganisationen in Deutschland. Mobilisierung zur Schaffung eines Restaurants mit typischen Gerichten der Kultur der Wasservölker der Insel Maré in Salvador.
- Austausch und Zusammenarbeit mit dem Direktor des Agroökologischen Zentrums Sabia, Alexandre Pires, für ein Wasserprojekt mit Guarani und Kaiowá, sowie die Unterstützung seiner Teilnahme an der ersten Klimakonferenz in Frankfurt.
- BioSchmuck-Projekt der Marajoara-Extraktiven-Kooperative, initiiert von der aktuellen Nationalen Sekretärin für traditionelle Völker und Gemeinschaften und ländliche Entwicklung, Edel Moraes, damals Direktorin der Chico-Mendes-Stiftung.
- Besuche von MST-Führungspersonen, organisiert von den Freunden der MST, die verschiedene Gruppen und Initiativen in der Region mobilisierten.